



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

12887 /AB

23. Jan. 2013

zu 13151 /J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1371-III/8/a/2012

Wien, am 16. Jänner 2013

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Christian Höbart, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. November 2012 unter der Zahl 13151/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Integrationsschwierigkeiten in Kindergärten" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 4 bis 6 und 10:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt zwar nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres, sondern grundsätzlich in jenen des Bundeslandes Salzburg. Es darf jedoch auf die Zielsetzung des Artikel 1 der Art. 15a B-VG Vereinbarung über die frühe sprachliche Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen verwiesen werden, die mit 1.6.2012 auch in Salzburg in Kraft getreten ist: „*Drei bis sechsjährige Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, die über mangelnde Deutschkenntnisse verfügen, insbesondere jene mit nicht deutscher Muttersprache, sollen so gefördert werden, dass sie mit Eintritt in die erste Schulstufe der Volksschule die Unterrichtssprache Deutsch nach den „Bildungsstandards zur Sprech- und Sprachkompetenz zu Beginn der Schulpflicht“ möglichst beherrschen.*“

Zu den Fragen 3 und 11:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

BM.I BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Zu den Fragen 7 bis 9:

Das Bundesministerium für Inneres plant nicht, solche Erhebungen durchführen zu lassen, weil Kindergärten nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres fallen. Aufgrund der geltenden oben genannten Vereinbarung zwischen Bund und Ländern führen jedoch die zuständigen Bundesländer derartige Erhebungen durch, und es ist vereinbart, dass sie dem Bundesministerium für Inneres zeitgerecht berichten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael Häupl". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'M' at the beginning.